

	<b>Objekt:</b> Pätschens Mühle in Neustadt-Eberswalde
	<b>Museum:</b> Museum Eberswalde Steinstraße 3 16225 Eberswalde 03334-64415
	<b>Sammlung:</b> Grafiksammlung
	<b>Inventarnummer:</b> V 536 K2

## Beschreibung

„Herr Pätsch besitzt den Einschnitt (die Kehle) zwischen dem Melans- und Pflingstberge nebst einer Mühle, und hat am oberen Abhänge des Melansberges Lauben errichtet, aus welchen man eine überaus schöne Aussicht, ein Belvedere, über das Tal, den Lauf der Finow usw. genießt. Am Fuße von Pätschens Kehle liegt eine Tabagie, die grüne Wiese genannt, wo man Erfrischungen bestellt, die den Spaziergehenden in die Laube gebracht werden.“ (Bellermann 1829, S. 55) Pätschens Mühle mit Mühlenteich befand sich unterhalb des Melansberges. 1890 wurde sie zwangsversteigert und in eine Villa umgebaut. Häufiger Besitzer- und Nutzerwechsel veränderte die ehemalige Mühle völlig, ihr ehemaliger Teich existiert noch. Heute ist hier eine Wohnstätte für Behinderte untergebracht. [Thomas Sander]

Beschriftung: m.u.: Petsch'ens Mühle bei Neustadt Eberswalde.; u.l.: gez. lith. und verlegt v. O. Hermann.; u.r.: Druck v. M. G. Helmlehner, OberWasserstr. No. 11 in Berlin.

## Grunddaten

Material/Technik: Lithografie  
Maße: 15,7 x 20,1 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1830
	wer	Hans Otto Hermann (Lithograf)
	wo	
Veröffentlicht	wann	1830
	wer	Hans Otto Hermann (Lithograf)
	wo	Berlin

Gedruckt	wann	1830
	wer	Max George Helmlehner
	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Eberswalde

## Schlagworte

- Wassermühle

## Literatur

- Bellermann, Johann Joachim (1829): Neustadt-Eberswalde: mit seinen Fabriken, Alterthuemern, Heilquellen, Umgebungen und seltenen Pflanzen: mit der Beschreibung des Klosters Chorin, des Cisterzienser-Ordens und der vorhandenen Urkunden. Berlin
- Berndt, Iris (2007): Märkische Ansichten. Die Provinz Brandenburg im Bild der Druckgraphik 1550-1850. Berlin, Kat.-Nr. 1134